

Von Handwerkskunst und Unternehmertum

Keine Wirtschaftsförderung, keine Garantien. Nur Handwerk, Teamarbeit und eine klare Idee.
Der Besuch in Filisur war ein Impuls – für alle, die über Unternehmertum nachdenken.

Drei Fichten zieren das Logo der Firma Avantgarde Violins, die wir im Januar 2026 in Filisur besuchen. Im altherwürdigen Haus Pol Andrea haben sich die Geigenbauerinnen Lericé Nager und Savannah Childers mit ihrer Werkstatt selbstständig gemacht. Mit ihren fünfsaitigen Geigen bieten sie die Möglichkeit, ein besonderes Instrument nach eigenen Wünschen bauen zu lassen. Das Holz für die Geige kann in der Nähe bei Tonewood Switzerland

der Florinett AG in Berggün ausgewählt werden. Neben dem Instrumentenbau widmen sich die Kunsthandwerkerinnen anspruchsvollen Reparaturen und Restaurationen.

Geduld, Präzision und Fachkompetenz lassen aus einem Stück Holz ein klangvolles Instrument entstehen. Das über Generationen musikalisch Freude schenken kann, wenn es gespielt wird. Mit den Geigenbauerinnen bekamen Filisur und die Region ein Geschenk:

Zwei Frauen, die ohne kantonale Wirtschaftsförderung eine Firma gründen. Zwei Frauen, die es wagen, von ihrem Kunsthandwerk zu leben und ein exklusives Instrument zu bauen.

Zwei Frauen, die zeigen, was in Teamarbeit möglich ist.

Zwei Frauen, die zeigen, dass eine handwerkliche Ausbildung ein kostbares Geschenk ist. Gerade im Instrumentenbau.

Maria Thöni



↑ Oben links Lericé Nager, oben rechts Savannah Childers. Werkzeuge und Bauteile Geigenbau. (Bilder: Maria Thöni)

Exkursion Avantgarde Violins in Filisur

In Filisur entstehen Geigen, die auf der ganzen Welt gespielt werden. Lerice Nager und Savannah Childers bauen sie in einem Bauernhaus – von Hand, mit viel Zeit und noch mehr Präzision.

Wir treten ins Haus Pol Andrea ein, das auf der Filitour in Filisur näher beschrieben wird. Eine eigene Welt öffnet sich, die uns in die Kunst des Geigenbaus entführt.

Die zwei Geigenbauerinnen erzählen in ihrer Werkstatt von ihren Ausbildungswegen und Weiterbildungen im Instrumentenbau. Savannah Childers schloss die Geigenbauschule in Brienz ab. Lerice Nager ist Dipl. Ingenieurin für Saiteninstrumente. Sie studierte Geigenbau an der Internationalen Geigenbauschule von Parma bei Renato Scrollavezza und historischen Instrumentenbau am West Dean College in England.

Bei einer Weiterbildung in Brienz lernten sie sich näher kennen. Der Entschluss für eine eigene Werkstatt war gefasst. Da Lerice Nager Filisur gut kannte, fiel die Wahl auf Filisur. In der Nähe der Tonewood Switzerland der Florinett AG. Anhand der einzelnen Bauteile einer Geige erklären uns die Expertinnen, welche Schritte es braucht, damit ein exzellentes Instrument entsteht. Holzteile, Leimsorten und Werkzeuge werden vorgestellt und vorgeführt. Wir staunen auch über Details, die aus hauchdünnen Holzschichten im Geigenbau erstellt werden. Es braucht im Schnitt drei Monate bis eine Geige gebaut ist. Bis die Geige klingt und eingespielt ist, vergehen viele Stunden konzentrierter Arbeit. Dafür entsteht ein einmaliges Instrument, das für Kunden individuell gefertigt wird.

Aufgrund ihres Fachwissens restaurieren die Geigenbauerinnen wertvolle Streichinstrumente, die ihnen anvertraut werden. Anhand eines Cellos zeigen sie uns, was bei einer Restaurierung beachtet werden muss. Hat ein Streichinstrument einen gewissen Wert, lohnen sich aufwendige Restaurierungen. Vor uns liegt ein sehr wertvolles Cellobauteil. Manchmal kann es auch ein emotionaler Wert sein, der zur Reparatur bzw. Restaurierung motiviert. Die Zeit verfliegt beim Eintauchen in die Welt des Geigenbaus.

Wir bedanken uns bei Lerice Nager und Savannah Childers für die Zeit und wünschen Ihnen viele wertschätzende Kunden für ihre einmaligen Streichinstrumente.

Maria Thöni

PRO RAETIA

Redaktion Pro-Raetia-Mitteilungen
Maya Höneisen, Chur

Geschäftsstelle Pro Raetia

Dolores Sonder, Veia Suraint 3
7462 Salouf
Tel. +41 79 338 25 34
E-Mail info@pro-raetia.ch
Internet www.pro-raetia.ch

- ☐ Ich möchte Mitglied der Pro Raetia werden, Jahresbeitrag Einzelmitglieder 2026, CHF 40.–
- ☐ Ich interessiere mich für die Mitarbeit beim Vorstand und bitte Sie um Kontaktaufnahme.

Name _____

Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ _____

Ort _____

Bitte ausschneiden und einsenden. Vielen Dank.



↑ Savannah Childers mit Gruppe Pro Raetia. (Bild: Maria Thöni)